

Mitglieder des Betriebsausschusses GGS

Mitglieder CDU-Fraktion

Ausschussmitglied Stephan Hellwig (Vorsitzender)
Ausschussmitglied Heinz Weerda

Mitglieder SPD-Fraktion

Ratsherr Hermann Stolle als Vertreter des Ausschussmitgliedes
Hans Gabriels
Ausschussmitglied Hans-Jürgen Kempcke

Mitglied FDP-Fraktion

Ausschussmitglied Horst Radmer

Mitglied Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Grundmandat Claus Westerman

Mitglied Gruppe BASU/Tholen

Grundmandat Joachim Ender

Mitglieder des Schulausschusses

Mitglieder CDU-Fraktion

Ausschussmitglied Helmut Möhle (Vorsitzender)
Ausschussmitglied Michael Kunze
Ausschussmitglied Brigitte Klee

Mitglieder SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Margit Stoermer
Ausschussmitglied Angelika Thwin
Ausschussmitglied Christine Will

Mitglied FDP-Fraktion

Beigeordneter Dr. Michael von Teichman

Mitglied Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ausschussmitglied Werner Biehl

Mitglied BASU/Ober-Bloibaum/Tholen

Ausschussmitglied Gerold Tholen

Elternvertreterinnen

Allgemeinbildende Schulen: Grit Wegmann
Berufsbildende Schulen: Dr. Eva Haarmann

Lehrervertreter

Allgemeinbildende Schulen: Martin Toepel
Berufsbildende Schulen: Volkmar von Nordeck

Arbeitnehmervertreter: Dieter Meisel

Arbeitgebervertreter: Eckhard Stein

Es fehlten entschuldigt:

SchülervertreterInnen

Allgemeinbildende Schulen: Daajje Meppen

Berufsbildende Schulen: Till Scheller

von der Verwaltung

Stadtkämmerer Heiko Hoff

Stadtrat Dr. Jens Graul

Hans-Gerhard Giersdorf (Fachbereichsleiter Bildung, Kultur und Sport)

Betriebsleiter GGS Oliver Leinert

Hartmut Gundlach (Projektleiter)

Harald Wilke (Portfoliomanagement /Protokollführer)

Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung

3. Vorlagen an den Verwaltungsausschuss

3.1. Neues Gymnasium Wilhelmshaven –

Freigabe der Planung und des Raumprogramms (Vorlagen Nr.62/10)

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Schulausschusses eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form festgestellt mit dem Hinweis, dass über die Vorlage 62/10 nicht - wie irrtümlich in der Sitzungseinladung vermerkt - im Rat sondern im Verwaltungsausschuss abschließend entschieden wird.

3. Vorlagen an den Verwaltungsausschuss

**3.1. Neues Gymnasium Wilhelmshaven –
Freigabe der Planung und des Raumprogramms (Vorlagen Nr.62/10)**

Herr Leinert gab zunächst einen Überblick über die Projektziele, die Projektorganisation, die Terminplanung sowie die Kostensituation für den geplanten Bau des Neuen Gymnasiums.

Herr Leinert :

In einer gemeinsamen Projektgruppe zusammen mit den Schulleitungen, den Eltern- und Schülervvertretungen beider Gymnasien, dem Schuldezernenten, dem Fachbereich Bildung, Kultur und Sport und GGS wurde die Planung und das Raumprogramm im Anschluss an den Architektenwettbewerb bis Anfang Februar mit folgenden Eckpunkten erarbeitet und am 06.02.2010 durch die Projektgruppe und am 08.02.10 durch den Verwaltungsvorstand freigegeben :

- Die Gebäude Mühlenweg 59, 63 und 65 werden saniert.
-
- Zu jedem Gebäude wird jeweils ein Neubau erstellt. Die Neubauten sollen die naturwissenschaftlichen Fachräume, die Verwaltung und der Versammlungsbereich mit Aula, Mensa, Pausenhalle und Regenerationsküche enthalten. In den Altbauten sind die allgemeinen Unterrichtsräume, die Fachräume für Informatik, Kunst, Musik und die Bibliothek vorgesehen. An die bestehende Sporthalle Mühlenweg neu wird eine Dreifeldhalle mit einer Tribüne für 200 Zuschauer angebaut. Die Sporthallen Mühlenweg Nord / Süd werden abgebrochen.
- Zur Umsetzung des pädagogischen Konzeptes werden Gruppenräume zwischen den allgemeinen Unterrichtsräumen geschaffen. Diese erhalten transparente Verbindungstüren zu den Unterrichtsräumen sowie offene Durchbrüche zu den Fluren. Die Flure werden durch ein geändertes Brandschutzkonzept in die Unterrichtsbereiche integriert.
- Die Schule wird zunächst 5-zügig für 1200 Schüler geplant. Nach ca. 5 Jahren wird voraussichtlich die 4-Zügigkeit mit ca. 1000 Schülern erreicht werden. Das Dachgeschoss im Gebäude Mühlenweg 59 wird für die Dauer der 5-Zügigkeit des Gymnasiums schulisch genutzt
-
- Diese Planung entspricht den allen aktuell verfügbaren demographischen Vorhersagen. Es wird vorgeschlagen, dass auch andere schulische Nutzungen in den frei werdenden Bereichen grundsätzlich möglich sind.
-
- Die technische Gebäudeausrüstung insbesondere die Wärmeerzeugung erfolgt durch ein innovatives Heizsystem mit Sole-Wasser-Wärmepumpen und thermoaktiven Bauteilsystemen an den Neubauten. Die Schule wird mit einer Lüftungsanlage ausgestattet.

- Die Außenanlagen sollen zu einem noch nicht datierten Termin das gesamte Gelände als einheitlichen Campus verbinden. Im Rahmen der baulichen Zusammenführung des NGW erfolgt ein 1. Bauabschnitt, der die Bedürfnisse der Schule erfüllt. Daran schließt sich die Fortführung der Maßnahmen bis hin zur Campuslösung an.
- Die Gesamt-Investitionssumme wird auf 17,7 Mio. € geschätzt. Die Wirtschaftlichkeit ergibt sich aus der Flächenreduktion von aktuell 33.000 qm BGF auf dann 19.400 qm BGF. Die jährlichen Folge – und Betriebskosten werden auf 2,9 Mio. € geschätzt, dies sind ca. 200.000 € pro Jahr weniger als beide Schulen GaM + KKG heute zusammen kosten.

Die Veröffentlichung im EU-Amtsblatt soll nach der Beratung im Verwaltungsausschuss am 15.03.2010 erfolgen. Das Verhandlungsverfahren nach VOF soll bis Oktober 2010 abgeschlossen sein, so dass im November 2010 der abschließende Wirtschaftlichkeitsvergleich durchgeführt wird. Die erforderlichen Gremienbeschlüsse zur Auftragserteilung (siehe Beschlussvorlage 50/09 vom 25.02.2009) sollen dann bis Ende 2010 zur Entscheidung gebracht werden.

Nach dem Umzug der Schülerinnen aus dem Gebäude Mühlenweg 59 in das Ausweichquartier Schellingstr. 17 ist der Baubeginn mit vorbereiteten Arbeiten für das Gebäude Mühlenweg 59 (1. Bauabschnitt) Ende 2010 geplant. Der 2. Bauabschnitt mit den Gebäuden Mühlenweg 63, 65 und Sporthalle soll nach dem Doppelabitur im I. Quartal 2011 (Ende März) beginnen. Die Gesamtfertigstellung aller Baumaßnahmen mit der Übergabe der Gebäude ist zum Schuljahresbeginn 2012/2013 vorgesehen.

Herr Kempcke verwies auf den Beschluss des Rates vom 25.02.2009 (Vorlagen Nr. 50/09), nach dem erst nach einem Kostenvergleich durch den Rat entschieden werden soll, ob die Realisierung des Bauvorhabens im Rahmen eines PPP- Modells oder in Eigenregie des Betriebes GGS durchgeführt werden soll und forderte eine umgehende Entscheidung.

Er hob hervor, dass nach seiner Auffassung eine Vergabe nach einem öffentlichen Ausschreibungsverfahren nach VOB und anschließender Entscheidung des Rates PPP / Umsetzung in Eigenregie zu Folge hätte, dass das Verfahren von allen Anbietern rechtlich anfechtbar und für möglicherweise zu Schadensersatzforderungen führen könnte.

Herr Leinert erklärte, die Anbieter hätten dann einen Anspruch auf Ersatz der im Rahmen der Ausschreibung geleisteten Aufwendungen, wenn nach einer Ausschreibung festgestellt werden würde, dass eine Realisierung im Rahmen des PPP-Modells wirtschaftlicher sei und GGS dennoch keine Vergabe mehr vornehme.

Herr Hellwig und Herr Bieh plädierten dafür, die beschlossene Ratslinie weiter zu verfolgen und über eine Vergabe erst nach Vorlage der Wirtschaftlichkeitsprüfung zu entscheiden.

Herr Gundlach informierte anschließend anhand von Planzeichnungen über Details des Bauvorhabens.

Auf die Frage von Herrn Toepel, ob die geplante Darstellung der Außenanlagen bereits endgültig sei, erklärte Herr Gundlach, die vorgestellte Planung sei in Bezug auf die Gestaltung der Außenanlagen der Grundschule Mühlenweg noch nicht abschließend. Die Belange der Grundschule Mühlenweg werden in einer gesonderten noch nicht terminierten AG berücksichtigt.

Herr Toepel bat um Auskunft darüber, wie die zwischen der neuen Sporthalle und der Grundschule Mühlenweg vorgesehene Parkfläche genutzt werden soll.

Herr Leinert, hob hervor, diese Fläche werde nicht als Parkplatz hergerichtet, sondern sei lediglich bei gleichzeitigen abendlichen Veranstaltungen des Gymnasiums und der Sporthalle als zusätzliche Parkfläche provisorisch nutzbar.

Herr Kempcke meinte, durch die Aufgabe der Sporthalle Heppens müssten entsprechende Ersatzkapazitäten geschaffen werden, um den Bedürfnissen des Sports gerecht zu werden und sprach sich dafür aus, die neue Sporthalle ausreichend zu konzipieren.

Herr Möhle kritisierte, dass die Planung für die Sporthalle nur 200 Zuschauerplätze und den Verzicht auf den Laufgang vorsehe und forderte eine Erweiterung der Kapazität auf 500 Zuschauer.

Auch der 1. Vorsitzende des Stadtsportbundes, Herr Böhme, plädierte dafür, die Zuschauerkapazität der neuen Sporthalle auf 500 zu erhöhen.

Herr Hoff wies darauf hin, dass die hierdurch entstehenden Mehrkosten von ca. 1,1 Mio. € im Haushalt nicht darstellbar seien und mahnte an, dass auch konkrete Vorschläge zur Finanzierung des Mehrbedarfs gemacht werden müssen.

Herr Dr. Graul wies darauf hin, dass die Sporthallenplanung am Standort Mühlenweg im Sportausschuss am 11. März erörtert werde.

Die Fragen von Herrn Teichmann hinsichtlich möglicher Nutzungen von Erdwärme und Solarenergie wurden von Herrn Gundlach und Herrn Schnieders (Fachingenieur Haustechnik) beantwortet.

Beschlussvorschlag

Die vorliegende Planung sowie das Raumprogramm für das Neue Gymnasium Wilhelmshaven (NGW) werden als Grundlage zur Ausschreibung und Realisierung auf Basis des Ratsbeschlusses vom 25.03.2009 Nr. 50/09 freigegeben.

Abstimmung:

Der **Schulausschuss** stimmte der Beschlussvorlage **einstimmig** zu **mit der Maßgabe**, die Kosten einer Erweiterung der Zuschauerkapazität der Sporthalle für 500 Besucher alternativ anbieten zu lassen.

Der **Betriebsausschuss GGS** stimmte der Beschlussvorlage mit **3 ja und 2 nein Stimmen mit Stimmenmehrheit** zu.

Leinert
Betriebsleiter GGS

Hellwig
Vorsitzender
Betriebsausschuss GGS

Dr. Graul
Stadtrat

Möhle
Vorsitzender Schulausschuss

Wilke
Protokollführer

Dateiname: 9595.17062.doc
Verzeichnis: C:\Documents and Settings\Default User\My Documents
Vorlage: Normal.dotm
Titel: Sitzung 11/2010
Thema: Sitzungsdatum 04.03.2010
Autor: SDW
Stichwörter: Sitzungsort Aula Gymnasium am Mühlenweg,
Mühlenweg 63, ,
Kommentar: erstellt am 10.03.2010
Erstelldatum: 10.03.2010 09:45:00
Änderung Nummer: 1
Letztes Speicherdatum: 10.03.2010 09:45:00
Zuletzt gespeichert von: SDW
Letztes Druckdatum: 10.03.2010 09:45:00
Nach letztem vollständigen Druck
Anzahl Seiten: 6
Anzahl Wörter: 1.461 (ca.)
Anzahl Zeichen: 9.205 (ca.)